



Unter der Regie von Hans Lobinger (vorne Mitte) wurde für soziale Zwecke gehämmert, gebohrt und gesägt. Das Ergebnis: 5000 Euro können aus dem Erlös des Bastelwarenverkaufs der Schwarzenfelder Kolpingsgruppe gespendet werden. Bild: mab

Erfolgsgeschichte der „Kolpingbastler“

Handgemachtes findet reißenden Absatz – 5000 Euro für soziale Organisationen und Hilfsbedürftige

Schwarzenfeld. (mab) Basteln und dann spenden: Über eine Summe von 5000 Euro aus dem Erlös des Warenverkaufs durch die „Kolpingbastler“ durften sich verschiedene Organisationen freuen.

Es ist inzwischen schon eine besondere Erfolgsgeschichte, die mit dem Verkauf von handgemachten Bastelwaren der Schwarzenfelder Kolpingsfamilie einhergeht. Lange vor Weihnachten und in diesem Jahr auch um die Osterzeit, versammelte sich die Bastelgruppe des kirchlichen Vereins „coronakonform“ in den Kellerräumen von Hans Lobinger in Kögl.

Viel Zeit und Ruhe

Es wurde gesägt, gebohrt und gemalt: Dekorative Holzkunstwerke entstanden. „Eigentlich wollten wir uns auf die Weihnachtszeit beschränken, aber Corona hat im Frühjahr für Ruhe und viel Zeit gesorgt“, meinte der unermüdliche Initiator der Aktion. Er hat das Angebot dann mit seinen Freunden auf Osterbasteleien ausgeweitet.

Nachdem der Weihnachtsmarkt pandemiebedingt mit dem Haupt-

umsatz der ganzen Jahre über ausgefallen ist, wurde die Ausstellung mit Kaufangebot per Telefon oder online kurzerhand in die Fenster des Pfarrheimes verlegt und siehe da, es war ein voller Erfolg. „Das bester Ergebnis in all den langen Jahren unserer Aktivität haben wir heuer dankbar einfahren dürfen“, freute sich Hans Lobinger mit seiner Basteltruppe. Sein Dank richtete sich dabei natürlich an die Helfer und im Besonderen an die vielen Käufer, die mit ihrem Geldbeutel auch in sozialer Hinsicht für vielseitige Freude sorgten.

Die Empfänger

Maximilian Turban von der BRK-Bereitschaft Schwarzenfeld durfte sich über einen Betrag von 1000 Euro für die Anschaffung eines Beatmungsgerätes freuen, das gerade in aktueller Zeit als Ausrüstung für das neu angeschaffte Fahrzeug unerlässlich ist. Die gleiche Summe erhielt die „KreBeKi-Stiftung“ der Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder, der bei der Übergabe in Schwarzenfeld durch Ilona Steinhauser vertreten

war. Über ebenfalls 1000 Euro dürfen sich Kinder in Nigeria in der dortigen Provinzhauptstadt Umuhia freuen, die für ein großartiges Schulprojekt, durch Pfarrer Heinrich Rosner vermittelt, diesen Betrag als direkte Spende erhalten. Wie in vielen Jahren zuvor, wird auch der Onkel von Beate Lobinger aus Kögl, Josef Renner, Missionsgeistlicher in Ghana, mit einer Zuwendung für ein Bildungszentrum bedacht. Der Betrag von 2000 Euro kann an ihn aus dem Bastelerlös übergeben werden.

Mit Frauenpower

Möglich gemacht hat diese große Summe neben der Bastelgruppe auch das besondere Engagement von Katjenka Wild und Beate Lobinger, die alleine mit ihren Arbeiten schon eine Summe von 1000 Euro „umgesetzt“ haben.

Somit ein großartiger Erfolg mit einer Gesamtspendensumme von 5000 Euro, der durch etwas handwerkliches Geschick, freundschaftlich geprägte Motivation, aber vor allem durch die Freude am Tun zusammen gekommen ist.